

Verein zur Förderung der Stadtteilarbeit in Lohbrügge e.V.

STADTTEILVEREIN
LOHBRÜGGE



STADTTEILZEITUNG LOHBRÜGGE

www.lohbruegge.de
wohnen im grünen

NR. 49, MÄRZ 2021



NEUES VOM STADTTEILVEREIN Seite 2

WENIGER GRAUE MONSTER Seite 3

MINIGOLF IM GRÜNEN ZENTRUM Seite 4

AKTUELLES AUS DEM STADTTEIL Seite 5

BEPFLANZTE BLUMENKÄSTEN Seite 6

LOLA@HOME Seite 7

FOTOS IN FENSTERN Seite 8

KÜNSTLERIN DAMARIS DORAWA Seite 9

HAMBURG BLÜHT WAS Seite 10

NEUES VOM CLIPPO LOHBRÜGGE Seite 11



Michael Schütze



EDITORIAL

Liebe Lohbrüggerinnen und Lohbrügger,

immer noch leiden wir unter der Corona-Pandemie und ihren Folgen. Inzwischen gibt es immer mehr wirksame Impfstoffe und die Zahl der geimpften Menschen steigt allmählich. Dennoch sind viele Institutionen in ihrer Arbeit weiterhin eingeschränkt und müssen kreativ sein. Darüber berichten die LOLA auf Seite 7 und das Clippo Lohbrügge auf Seite 11. Ein Lichtblick in trüben Zeiten sind die neu verschönerten Strom- und Verteilerkästen in Lohbrügge, die auf Seite 3 vorgestellt werden, aber auch die farbenfrohen Bilder der Lohbrügger Künstlerin Damaris Dorawa, die auf Seite 9 portraitiert wird.

Für die nächste Stadtteilzeitung erhoffen wir uns erneut interessante Artikel, Nachrichten, Termine und Meldungen von Ihnen aus dem Stadtteil. Für die Juni-Ausgabe sollten diese bis spätestens **Ende Mai** an die E-Mail-Adresse stadtteilzeitung@lohbruegge.de geschickt werden.

Wieder bedanken wir uns bei den fünfzehn ehrenamtlichen Verteilern u.a. von der SPD Lohbrügge, dem Bürgerverein Lohbrügge und dem Stadtteilverein Lohbrügge, die die Stadtteilzeitung in die Briefkästen verteilen. Weitere Verteiler, auch für nur wenige Häuser, wären gut. Neben der Hausverteilung gibt es feste Auslageplätze, wie z. B. die Bücherhalle, das Soziale Zentrum oder das Haus brügge. Unter www.lohbruegge.de/stadtteilzeitung ist die Stadtteilzeitung im Internet zu finden.

Für Fragen und Anregungen ist die Redaktion unter folgender E-Mail-Adresse erreichbar: stadtteilzeitung@lohbruegge.de. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und Anregungen.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen schönen Frühling und bleiben Sie gesund!

Ihr Michael Schütze

Bilder Titel: Ute Becker-Ewe, Michael Schütze

Redaktion der
Stadtteilzeitung

NEUES VOM STADTTEILVEREIN

In der letzten Ausgabe hatte ich noch der Hoffnung Ausdruck verliehen, dass 2021 besser wird als 2020 und wieder Veranstaltungen möglich sein werden. Leider dauert der Lockdown immer noch an, weil die Corona-Pandemie immer noch wütet. Zwar wird in den nächsten Monaten immer mehr Impfstoff zur Verfügung stehen und es werden immer mehr Menschen geimpft werden. Aber wann wir wieder Präsenzveranstaltungen durchführen können, steht noch in den Sternen. Vielleicht sind im September und Oktober ein Seifenkistenrennen und ein Suppenfest möglich, sicher ist das jedoch nicht.

Die unsichere Gesamtlage hat auch dazu geführt, dass die für den 17. Februar geplante Sitzung des Stadtteilbeirats Lohbrügge ausfallen musste. Ob die nächste Sitzung, die für den 21. April vorgesehen ist, stattfinden kann, ist ebenfalls noch offen. Falls ja, werden wir dort bis zu 10 Bewohner/innen Lohbrügger in den Beirat wählen. Auf unseren Internetseiten werden wir mitteilen, ob die Sitzung stattfindet oder nicht.

Doch obwohl der Stadtteilbeirat weiterhin wegen Corona nicht tagen kann, sind Anträge an den Verfügungsfonds möglich. Diese werden per E-Mail-Ab-

stimmungsverfahren beschieden. Auf diesem Wege wurden im März 50 Euro für das Kultur- und Geschichtskontor bewilligt, um die Geschichtstafel am Holstenhof auszuwechseln. Der AWO-Jungentreff im Billebogen erhielt 750 Euro zum Bau von Palettensofas für den Übergangsort im ehemaligen Edeka-Laden am Lohbrügger Markt 4.

Und täglich grüßt das Murmeltier: Die Corona-Pandemie verbessert die Finanzlage des Stadtteilvereins nicht. Insofern freuen wir uns über jede Spende, die den Weg auf unser Konto (IBAN DE 93 2019 0003 0045 2657 04) bei der Hamburger Volksbank findet. Neue Vereinsmitglieder sind auch gerne gesehen. Für 12 Euro im Jahr ist eine Vereinsmitgliedschaft durchaus erschwinglich.

Text: Michael Schütze

Stadtteilverein Lohbrügge

c/o Haus brügge
Leuschnerstraße 86
21031 Hamburg
www.lohbruegge.de
E-Mail: stadtteilverein@lohbruegge.de



WENIGER GRAUE MONSTER



Vor ein paar Jahren hat es sich der Stadtteilverein Lohbrügge zur Aufgabe gemacht, die vielen hässlichen, teilweise durch Graffiti verunstalteten Strom- und Verteilerkästen in Lohbrügge, die „grauen Monster“, in farbenfrohe Kunstwerke zu verwandeln. Viele Menschen freuen sich darüber, wie die positiven Rückmeldungen zeigen, die wir bekommen. Bisweilen erhalten wir auch Hinweise, wo wir tätig werden sollten.

Daher haben wir in den letzten Monaten mit Unterstützung des Verfügungsfonds des Stadtteil-



beirats Lohbrügge wieder vier graue Monster verschwinden lassen. Künstler Daniel Siedel hat ganze Arbeit geleistet und wieder bunte Farbtupfer in Lohbrügge geschaffen.

In der Billwerder Straße in der Nähe der Einmündung zur Bergedorfer Straße wurde ein besonders hässliches graues Monster in einen schönen Eisvogel, das Patentier des Bezirks Bergedorf, verwandelt. Ein echter Hingucker!

Nachdem wir in der Boberger Dorfzeitung über unseren Kampf gegen die grauen Monster berichtet hatten, bekamen wir auch von dort Wünsche, Strom- und

Verteilerkästen zu verschönern. In Absprache mit dem Unternehmen willy.tel, das ebenfalls Kästen verschönern will, haben wir uns einen Kasten in der Straße Am Heesen vorgenommen. Da das Naturschutzgebiet der Boberger Niederungen nicht so weit weg ist, haben wir uns für das Motiv einer Dünenlandschaft entschieden.

Aus dem Dorfanger Boberg kam der Vorschlag, ein graues Monster in der Straße Boberger Drift mit einem Erdbeermotiv aufzuwerten. Hintergrund ist, dass sich dort früher einmal Erdbeerbefelder befunden haben, die natürlich beim Bau des Dorfangers verschwanden. Der Kasten erinnert nun daran.

Das letzte graue Monster wurde dann am Reinbeker Redder an der Ecke zum Neubaugebiet Behnsrade erlegt. Hier wurde das Motiv einer landwirtschaftlich geprägten Landschaft aufgegriffen. Das Neubaugebiet ist ja auf früheren Ackerflächen errichtet worden. Und da plattes Land nicht das spannendste Motiv ist, hat der Künstler noch einen Leuchtturm spendiert.

Der Stadtteilverein Lohbrügge wird seinen Kampf gegen die grauen Monster auch in diesem Jahr fortsetzen. Vielleicht haben Sie weitere Anregungen, wo besonders hässliche Exemplare stehen, die wir unbedingt zur Strecke bringen müssen? Dann teilen Sie uns das gerne mit. Wir schauen dann, was wir tun können.



Text: Michael Schütze

Fotos: Ute Becker-Ewe, Peter Stellwagen

MINIGOLF IM GRÜNEN ZENTRUM



Die Vorfreude auf die neue Minigolfsaison hat nach den ersten warmen Tagen im Februar schon längst begonnen. Wir alle wissen natürlich, dass es noch entsprechender Geduld bedarf, um wieder so Minigolf zu spielen wie im letzten Jahr.

Vor einem Jahr haben wir Minigolfer des VfL Lohbrügge mit dem Neuaufbau der Anlage begonnen und diesen im Mai 2020 fertiggestellt. Seitdem haben wir uns sehr über neue Minigolfbegeisterte gefreut. Daraus sind sogar zwei neue Vereinsspieler im Schüler- und Seniorenbereich entstanden. Für uns VfL-Minigolfer war es aber eine noch größere Freude, deren Begeisterung über ihre Erfolge mit zu erleben. Mit dem eigenen Schläger und eigenen Bällen sowie Übung und „Profi“-Tipps gar nicht so schwer.



Und deshalb wünschen wir uns, dass es im kommenden Frühjahr noch mehr „Gelegenheits“-Spieler gibt, die ihren Spaß und ihre Begeisterung für den Minigolfsport entdecken. Werde Vereinsmitglied und sei über Deine ersten Erfolge überrascht. Neben dem eigentlichen Minigolfen legen wir natürlich auch auf eine nette Gemeinschaft wert. Während der Saison treffen wir uns immer Dienstagnachmittag und schnacken neben unserem



Vereinstraining auch über Gott und die Welt.

Auch gemeinsame Treffen zum gemütlichen Sonntagsbrunch haben wir in der Vergangenheit schon sehr genossen. Noch ist auch der Minigolfsport in der jetzigen Lockdown-Phase nur eingeschränkt möglich. Wir hoffen aber auf einen besseren Frühling sowie auf neue Minigolfinteressierte, die für sich ein neues, spannendes Hobby entdecken.

Besuchen Sie doch Mal unsere Homepage oder rufen Sie uns einfach mal an. Wir freuen uns darauf.

Text und Fotos: Holger Benn

Minigolfabteilung des VfL Lohbrügge

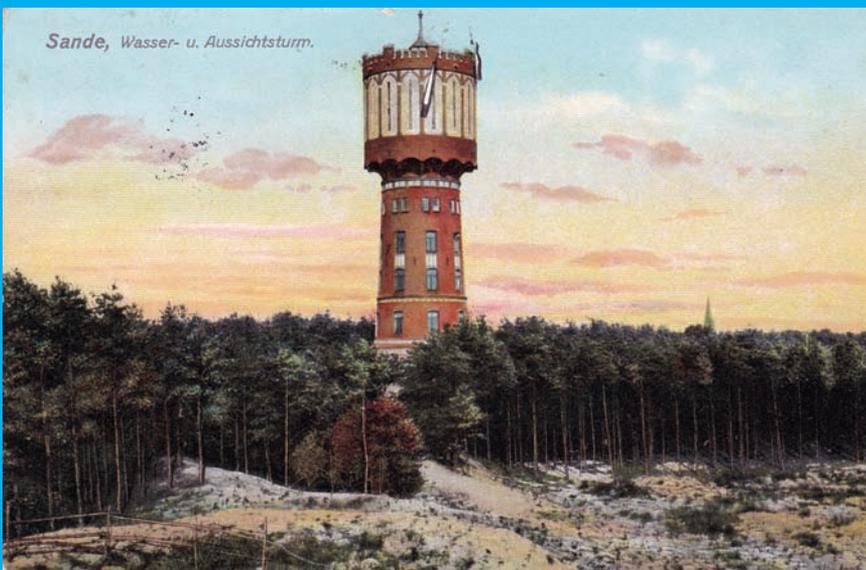
Leuschnerstraße 116
21031 Hamburg

Holger Benn, Tel.: 040 - 721 13 93, 0171 - 56 11 786

Internet: www.minigolf-vfllohbruegge.de

Öffnung: April-Oktober, täglich 12-20 Uhr

WER WEISS MEHR ÜBER TANTE BERTHA?



Im Internet bin ich nun noch mehr unterwegs als sonst und habe diese Postkarte gefunden. Die Ansichtskarte war für mich nicht neu, aber sie ist beschrieben. Tante Bertha schreibt am 20. Juli 1916 an Fräulein Gertrud Kähler in Hahnenklee, dass es Onkel Carl gut geht und Heini auch Soldat ist in Berlin.

Gibt es noch Nachkommen dieser Menschen, die erzählen mögen, wie und wo Tante Bertha und Onkel Carl in Bergedorf oder sogar Lohbrügge gelebt haben? Wie mag es Heini als Soldat ergangen sein? Die Postkarte ist abgestempelt in Bergedorf am 20.07.1916, das Porto betrug 5 Pfennige.

Text und Foto: Helmuth Sturmhoebel

AKTUELLES AUS DEM STADTTEIL

Neuigkeiten aus der Auferstehungskirche

Neue Gottesdienstzeiten & Livestreams!: Wir feiern in der Auferstehungskirche seit kurzem abwechselnd um 11.00 und 17.00 Uhr Gottesdienst – und außerdem kannst du unsere Gottesdienste inzwischen zumindest zum Teil auch per YouTube-Livestream oder Zoom-Videokonferenz mitfeiern. Coronabedingt kann sich hier auch kurzfristig immer noch etwas ändern, daher für aktuelle Informationen bitte immer online auf kap-kirche.de nachsehen oder im Gemeindebüro nachfragen.

Barrierefreie Seniorenarbeit: Wir sind mit allen Seniorenangeboten aus dem Untergeschoss ins Erdgeschoss gezogen. Das hat den großen Vorteil, dass ab sofort alle Gruppen und Veranstaltungen auch wirklich barrierefrei zugänglich sind! Wichtig: Wann und wie unsere Seniorenangebote wieder vor Ort stattfinden können, ist derzeit unklar. Manche Gruppen treffen sich derzeit per Telefonkonferenz oder haben eine WhatsApp-Gruppe - dies sollte in allen Gruppen eigentlich entsprechend kommuniziert worden sein. Bei Rückfragen oder Unklarheiten melde dich gerne bei uns.

FamilienGottesdienst: Wir feiern am Ostermontag um 17 Uhr einen besonderen Familiengottesdienst. Besonders, weil es gut sein kann, dass dieser Gottesdienst so ganz anders aussieht als sonst. Je nach Corona-Situation werden wir das Format kurzfristig anpassen: vielleicht wird es ein Stationen-Gottesdienst durchs grüne Zentrum oder ein Gottesdienst „to go“ für jede Familie zuhause oder noch ganz anders. Wir werden sehen.



Pastor Jonas Goebel

Text und Foto: Jonas Goebel

Info: Auferstehungskirche Lohbrügge, Kurt-Adams-Platz 9, 21031 Hamburg, Tel. 040 - 513 27 20, E-Mail: buer0@auferstehungskirchengemeinde.de, weitere Angebote im Internet unter kap-kirche.de

Schauspielworkshop in den Maiferien



Auf die Bühne, fertig, los! Schauspielworkshop in den Maiferien.

In den Maiferien findet im Haus brügge wieder ein Schauspielworkshop statt, der von den „Hamburger Spielräumen“ gefördert wird - einem Gemeinschaftsfonds Hamburger Stiftungen für außerschulische Projekte in der Corona-Krise. Das Angebot richtet sich an 11-14-Jährige und beinhaltet drei Tage abwechslungsreicher Arbeit mit Stimme, Körper und Improvisation. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Workshop vom 10.-12. Mai ist kostenfrei, Verpflegung und Mittagessen sind inklusive. Flyer und Infos unter www.sprungbrett-bergedorf.de/11-1-bruegge-ein-haus-fuer-alle.

Infos und Anmeldung: Haus brügge, Tel. 040 - 735 92 77 00 oder per E-Mail unter bruegge@sprungbrett-bergedorf.de.

Infos und Anmeldung: Haus brügge, Tel. 040 - 735 92 77 00 oder per E-Mail unter bruegge@sprungbrett-bergedorf.de.

20. April, 17 Uhr: Frag den Pastor #2



Im Januar ist die erste Auflage kurzfristig nur per YouTube-Livestream möglich gewesen. Wir hoffen, dass wir dieses Mal uns auch wirklich vor Ort treffen können. Frag den Pastor heißt: eine Stunde für alle Fragen rund um Kirche, Christentum und Glaube. Wer kommt, der kommt – es ist keine Anmeldung notwendig. Es gibt auch keine falschen Fragen und Pastor Jonas Goebel versucht, kurz und kompakt zu antworten. Herzliche Einladung dabei zu sein: Dienstag, 20. April, um 17 Uhr im Haus brügge (oder alternativ als YouTube-Livestream).

Info: Auferstehungskirche Lohbrügge, Kurt-Adams-Platz 9, 21031 Hamburg, Tel. 040 - 513 27 20.

Info: Auferstehungskirche Lohbrügge, Kurt-Adams-Platz 9, 21031 Hamburg, Tel. 040 - 513 27 20.

BEPFLANZTE BLUMENKÄSTEN



Wie so viele versuchte ich im vergangenen Sommer, das Beste aus der Situation zu machen. Da ich im Homeoffice am Rechner wenig Gelegenheit hatte, mich zu bewegen, bin ich früh aufgestanden, so dass ich bereits um 5.30 Uhr eine Runde durch Lohbrügge drehen konnte. Schon seit längerem mache ich mir Gedanken um die Umwelt, die Werte und die Gesellschaft.

Bei meinem Spaziergang ist mir aufgefallen, dass sehr viele Wohnungen einen Balkon haben – Welch ein Glück in dieser Zeit. Bei genauerem Hinsehen fiel mir aber auf, dass viele der Balkonkästen gar nicht bepflanzt sind, andere, so schien es, sich selbst bepflanzt hatten.

Liebe Lohbrügger/innen, liebe Balkonbesitzer/innen, auch Sie können einen Beitrag zur Umwelt leisten. Machen Sie doch ein kleines Projekt aus Ihrer Balkonbepflanzung. Möchten Sie eine Bepflanzung für das Auge und die Nase? Ein wahres Blumenmeer? Oder vielleicht eine Kombination? Eine zart rosa

blühende Erdbeerpflanze, die ganzjährig die aromatischsten Früchte trägt? Möglicherweise auch einen Kräuterkasten? Mit mediterranem Flair, was Sie in Erinnerungen an die Urlaube im Süden schwelgen lässt und Ihre Gerichte noch schmackhafter macht?

Kapuzinerkresse, Ringelblumen und Löwenmäulchen blühen und versorgen Bienen lange. Schön anzusehen, wenn Sie blühen, sind auch Lavendel und Schnittlauch. Weiterhin sind auch z. B. Thymian, Minze, Salbei und Rosmarin bienenfreundlich. Es gibt aber auch blühende Gemüsesorten, wie Kürbis und Zucchini, die bei den Bienen beliebt sind.

Mich persönlich würde es freuen, wenn Sie sich diesem Projekt, den Bienen zuliebe – sie sind so wichtig für uns – widmen würden.

Wie entspannend ist es, meine zwei Balkonkästen zu bepflanzen, mit den Händen zu arbeiten, zu sehen, wie die Pflanzen wachsen und erblühen. Im Sommer auf dem Balkon sitzend, die Sonne zu genießen und die Bienen zu beobachten.

Ich hoffe, dass ich Sie motiviert habe, denn das nächste Frühjahr zum Bepflanzen oder Aussäen kommt bestimmt.

Text und Foto: Bianca Gellermann

JESUS, DIE MILCH IST ALLE



Pastor Jonas Goebel hat ein Buch geschrieben: „Jesus, die Milch ist alle“. Worum geht's?

Es geht humorvoll und unterhaltsam um Jesus und den christlichen Glauben. Die grundsätzliche Story im Buch ist, dass Jesus eines Tages bei meiner Freundin und mir einzieht und kurze Zeit später auch noch der Kirchenreformer Martin Luther dazu kommt. Und aus dieser schrägen WG berichte ich mit einer Mischung aus Humor und Theologie in „Jesus, die Milch ist alle“.

Wo gibt's das Buch? Kurz gesagt: überall, wo es Bücher gibt! Nicht nur, aber auch wegen Corona würde ich mich freuen, wenn du möglichst deine/n Buchhändler/in vor Ort unterstützt. Du findest das Buch

aber natürlich auch auf Amazon & Co im Internet.

Darüber freue ich mich sehr: Angenommen, du kaufst das Buch, liest es und es gefällt dir – dann würde ich mich mega über deine Bewertung und „Werbung“ freuen. Für mich als kleinen Autor sind Bewertungen auf Amazon wirklich sehr wertvoll, aber natürlich auch Werbung über Social Media, bei Freunden etc.

Alles Wichtige zum Buch habe ich auf meinem Blog für dich zusammengefasst (z. B. auch, was ich eigentlich an dem Buch verdiene). Und auf meinem YouTube-Kanal gibt es auch ein paar Videos rund um das Buch.

Und sonst so? Kann ich weiterhin einen Besuch empfehlen auf:

- meinem Blog juhopma.de
- unserer Gemeindegemeinschaft kap-kirche.de.

Und ich freue mich auch immer über eine Vernetzung auf Twitter, Facebook oder Instagram.

Text und Foto: Jonas Goebel

LOLA@HOME



Und täglich grüßt das Murmeltier!“ Wer hat das in den vergangenen Monaten nicht schon einmal gedacht? Ein Jahr schon begleitet uns die Corona-Pandemie und macht Vieles, was unseren Alltag bis dahin bereicherte, unmöglich. Es sind harte Zeiten für Kultur und das soziale Miteinander - beides Grundpfeiler unserer Arbeit im LOLA Kulturzentrum. Livestreams und Video on Demand sind fast schon zum Standard für viele Theater und Veranstaltungshäuser geworden und auch aus der LOLA werden in Zusammenarbeit mit der Bergedorfer Zeitung regelmäßig Veranstaltungen gestreamt. Doch reicht das?



Als Stadtteilkulturzentrum wollen wir in der Zeit der massiven Einschränkungen des öffentlichen Lebens die Möglichkeit bieten, aktiv zu werden, Neues kennen zu lernen und sich auszutauschen. Deshalb haben wir die neue digitale Veranstaltungsreihe LOLA@home ins Leben gerufen. Gemäß dem Motto „Zuhören, reinschnuppern, ausprobieren“ gibt es jede Woche am Donnerstag um 20.15 Uhr eine neue Ausgabe zu wechselnden Themen und in wechselnden Formaten. Die Inhalte drehen sich dabei um die vielfältigen Projekte, Kurse, Gruppen und Initiativen, die in der LOLA ihren Ankerpunkt gefunden haben und die trotz Lockdown weiterhin aktiv sind. Vom Podcast bis zum Online-Treffen, vom Schnupperkurs

bis zum Spieleabend ist alles dabei. Alles, was Interessierte dazu brauchen, ist ein internetfähiges Endgerät sowie eine Prise Neugier.

Infos zu den kommenden Terminen sowie alle bereits veröffentlichten Podcast-Folgen sind abrufbar unter www.lola-hh.de/lola-at-home.

Text und Foto: Silke Kaufmann

LOLA Kulturzentrum

Lohbrügger Landstraße 8
21031 Hamburg, Tel.: 040 - 724 77 35
E-Mail: info@lola-hh.de
Internet: www.lola-hh.de



PRIMELFEST MAL ANDERS



Seit Jahrzehnten veranstaltet die SPD Lohbrügge im Wilhelm-Leuschner-Seniorenzentrum das Primelfest mit Musik, Kaffee und Kuchen und natürlich Primeln für die Teilnehmer/innen. Wegen der Corona-Pandemie war das in diesem Jahr nicht möglich. Deshalb machten sich Andreas Tilsner, Ingrid Jacobi-Tilsner, Christine Niemeyer und Ali Simsek (Bild, von links) am 08. März auf den Weg, um 300 Primeln an die Bewohnerinnen und Bewohner zu verteilen als kleinen Gruß und als Zeichen, dass die SPD Lohbrügge die Menschen nicht vergessen hat. Die Aktion kam sehr gut an. Die Bewohner/innen haben sich sehr gefreut. Im nächsten Jahr gibt es hoffentlich wieder ein normales Primelfest.

Text und Foto: Michael Schütze

FOTOS IN FENSTERN



Der Bergedorfer Fotoclub tagt seit vielen Jahren in der LOLA. Eine jährliche Fotoausstellung in ihren Räumen ist daher für uns ein Highlight und ein Muss. In diesem Jahr ist alles anders. Nur die Fotoausstellung findet trotzdem statt: allerdings nicht in

den Räumen des 1. Stocks, sondern draußen. „Fotos in Fenstern“ heißt es dieses Mal. Beteiligt sind die LOLA, das Kodrobs, Domino's Pizzaservice, die Elefanten-Apotheke und das Café-Bistro Casareccio.

In den Fenstern dieser Einrichtungen stellen Christina Göhrl, Petra Hoppe, Conrad Lüneburg und Peter Czikowski aus. Manche Bilder können die Passanten direkt vom Bürgersteig aus sehen, für manche sollten sie auf die andere Straßenseite gehen und für einen Teil sollten sie um eine Ecke biegen. Es lohnt sich: phantasievolle Bilder auf Stoffbahnen, Seestücke, Garagentore und abstrakte Motive verführen zum Verweilen. Dazu gibt

es einen Audioguide, der per Smartphone über die Internetseiten der LOLA und des Bergedorfer Fotoclubs abrufbar ist (www.lola-hh.de und www.bergedorfer-fotoclub.de). Und eine Vernissage gibt es auch: am Mittwoch, den 24. März, stehen ab 10.00 Uhr die

FÖRDERRATGEBER

Die Stiftung Haus im Park (SHIP) hat den Förderratgeber „Engagiert in Bergedorf - Wer könnte mein Projekt fördern?“ erarbeitet. Auf 40 Seiten werden viele Institutionen zusammengetragen, bei denen Vereine oder Einzelpersonen Geld beantragen können, um ihre Projekte fördern zu lassen. Neben den Stiftungen wie SHIP, Bergedorf-Bille und Buhck sind noch viele andere mögliche Fördertöpfe aufgeführt, unter anderem auch der Verfügungsfonds des Stadtteilbeirats Lohbrügge. Zu jedem Fördertopf gibt es genaue Informationen darüber, was wie in welcher Höhe gefördert werden kann.

Gleich zu Beginn wird die Motivation der Stiftung klar formuliert: „Die SHIP will mit dieser Übersicht beginnen, besonders den Bergedorfer Engagierten nützliche Informationen zu liefern, welche Förderungsmöglichkeiten im Bezirk und in der Hansestadt vorhanden sind.“ Es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben, sondern betont, dass es ein erster Aufschlag sei. Auch ist eine regelmäßige Aktualisierung geplant. Auf alle Fälle handelt es sich um eine gute Idee.

Der Förderratgeber ist unter https://www.stiftung-hausimpark.de/fileadmin/images/News/Foerdertopf/SHiP_Foerderratgeber_2020.pdf zu finden.

Text: Michael Schütze

FOTOS IN FENSTERN

Es stellen aus:

CHRISTINA GÖHRL
PETRA HOPPE
CONRAD LÜNEBURG
PETER CZIKOWSKI

vom Bergedorfer Fotoclub "Die Camera"

an diesen Orten:

DOMINO'S
CASA RECCIA
ELEFANTEN-APOTHEKE
KULTURZENTRUM LOLA
(FASSADE UND EINGANG ZUM FOYER)
KODROBS

**Vernissage am
Mittwoch,
den 24. März,
um 10:00 Uhr,
auf der Straße**



beteiligten Fotografinnen und Fotografen vor ihren Werken und geben Auskunft. Verbinden Sie also Ihren Markteinkauf mit einem Fest für die Augen.

Text und Fotos: Peter Czikowski

Bergedorfer Fotoclub - Die Camera e. V.

Internet: www.bergedorfer-fotoclub.de

KÜNSTLERIN DAMARIS DORAWA



Die Künstlerin Damaris Dorawa vor ihrem Werk „Red Passion“, Foto: Bernd Hellwage

Die Lohbrügger Künstlerin Damaris Dorawa ist bekannt für ihre energiegeladenen Bilder in kräftigen Pinselstrichen, die einen Hauch von Südseewärme mit dem Gefühl von Glück und Heiterkeit wiedergeben. Die farbstarken Kunstwerke werden regelmäßig in Bergedorf und Umgebung ausgestellt.

Inspiration findet die Künstlerin sowohl in Museen, Mode, Design und Werbung als auch bei Dingen, die ihr im täglichen Leben und auf Reisen oder bei Spaziergängen begegnen. Sie kreiert daraus eine Komposition abstrahierter gegenständlicher Elemente, Blumen und Ornamenten für den Bildhintergrund. Diese werden in eine vielstimmige Farbsymphonie aus Eindrücken realer Bezugsorte getaucht, wie malerische Strände, beeindruckende Städte oder die Schönheit unberührter Natur. Ihre weiblichen Figuren vereint Dorawa dann auf phantasievolle Weise mit der Atmosphäre und Aura des Ortes.

Auch wenn die Künstlerin in

2020 nach mehrmaligem Lockdown und den damit verbunden Absagen von Kultur- und Ausstellungsveranstaltungen gezwungen war, neue Wege zu gehen, macht sie das Beste daraus.

„Ich freue mich, in diesem Jahr mit einigen neuen Projekten zu beginnen. Beispielsweise lässt mich mein Projektmittelantrag zur Förderung der Stadtteilkultur künstlerisch Neuland betreten. Geplant ist die Errichtung einer lebensgroßen Stahlfigur für Bergedorf. Obwohl weiterhin die Energie und Ästhetik weiblicher Figuration mein geplantes Werk thematisiert, soll statt des gewohnten farbtintensiven Kolorits erstmalig ein Kunstwerk für den öffentlichen Raum in monochromen Schwarz entstehen“, sagt Dorawa.

Ein Highlight in 2021 ist außerdem die für Herbst geplante Einzelausstellung im Bergedorfer Schloss, welche eine Verbindung zwischen dem historisch gewachsenen Bergedorf mit moderner Kunst herstellen soll. Die Künstlerin wird zu diesem Anlass ein neues Malprojekt vorstellen, in dem sie Frauen internationaler Herkunft portraitiert. In einer Kombination von Fotorealismus in neutralen Grautönen wird ein ansprechender Kontrast zu farbstarker Acrylmalerei gesetzt. Weitere Informationen über Damaris Dorawa erhalten Sie auf deren Homepage www.damaris-dorawa.com.

Text: Damaris Dorawa

ArtStudio Damaris Dorawa

Tel.: 0176 316 47256

E-Mail: artddorawa@gmail.com

Internet: www.damaris-dorawa.com

In der Ateliaraufnahme ist die Hamburger Künstlerin inmitten ihrer großformatigen Werke zu sehen, Foto: Harllens George



HAMBURG BLÜHT WAS



Noch hat die Corona-Pandemie uns fest im Griff, aber die ersten Frühlingsboten lassen schon bald grüßen – z. B. Osterglocken oder Narzissen. Da darf auch schon mal wieder vom Sommer geträumt werden, z. B. von großen Blumenfeldern mit Hunderten von Sonnenblumen. Ich habe auch etwas geträumt und bin dadurch jetzt zum „Blütenbotschafter“ geworden.

„Blütenbotschafter/in“ - was ist das nun eigentlich? Die Idee stammt von Birger Riechmann aus Schleswig-Holstein und er hat sie mit zu uns nach Hamburg gebracht. An mehreren Orten in den Vier-und Marschlanden können - vorerst für ein Jahr - Interessierte für kleines Geld Patinnen und Paten für eine wunderschöne Blühwiese werden. Zur Verfügung stehen zur Zeit mehrere Flächen in Ochsenwerder, Kirchwerder und in Curslack sowie in Boberg. Unterstützt wird diese Aktion von der Vierlandienstiftung und der Gemeinschaft Vier-und Marschlande. Und auch der vielen von uns aus den Medien bekannte Gartenbotschafter John Langley wünscht „Viel Erfolg bei diesem wichtigen Projekt und viele Mitstreiter/innen bei diesem erlebten Naturverständnis.“

Die Flächen – eine liegt übrigens beim Billwerder Billdeich in der Boberger Niederung - werden von örtlichen Landwirten zur Verfügung gestellt und zusammen mit ihnen werden damit nicht nur bunte

blühende Felder mit Sonnenblumen, Klee, Wicken usw. entstehen, sondern viel wichtiger auch Nahrungsquellen für Insekten und damit wiederum für viele Vögel angeboten. Und mögliche Win-Win-Situation auch für die Landwirte: Es soll möglichst eine bessere Bodenfruchtbarkeit entstehen.

Ich habe mich jedenfalls dafür entschlossen, werde eine zugegebenermaßen relativ kleine Fläche von 50 qm für ein Jahr bepflanzen lassen und bin damit also jetzt zum „Blütenbotschafter“ geworden.



Im Mai soll gesät werden, damit es dann im Juni schön blüht. Schon jetzt plane ich deshalb im Frühsommer einen Ausflug, um „meine Blumen“, aber auch die vieler anderer Nachbarpaten zu bewundern und hoffentlich auch viele Insekten, Schmetterlinge, Bienen usw. zu entdecken.

Also eine richtig gute Idee für unsere Umwelt. Die Idee kommt an, mittlerweile gibt es bereits über 100 Blühpatinnen und -paten in Bergedorf – machen also auch Sie mit! Es gibt verschiedene Varianten und Möglichkeiten. Für jeden Euro gibt es immer die doppelte Quadratmeterfläche, also für 10 € gibt es 20 qm, für 50 € dann 100 qm und für 100 € also 200 qm usw. Auch einen Gutschein um Ostern rum zu verschenken, wäre doch eine tolle Idee. Übrigens: Auch Firmen oder Vereine können sich oder anderen „was blühen lassen“!

Mehr Infos unter www.hamburg-blueht.de.

Text und Foto: Peter Stellwagen

MÜLLSAMMELN MIT NACHBARN



Wie kann man sich in der Zeit des Lockdowns sinnvoll beschäftigen? Das habe ich mich auch gefragt und bin auf die Idee gekommen, um unser Haus Leuschnerstraße 92 herum Müll zu sammeln. Darüber habe ich

mit Eltern aus dem Haus gesprochen, da den Kindern in der Lockdown-Zeit langweilig ist. Gesagt, getan!

In der fast zweistündigen Aktion haben Yasmin, Elias, Yassin und ich eine ganze Menge Müll zusam-

mengesammelt. Bei den Kindern hatte das auch einen „Nachdenkeffekt“. Es wurden Fragen gestellt wie z. B. warum liegt hier so viel Müll oder warum werfen Menschen diese Dinge einfach vom Balkon?

Die Aktion war somit lehrreich, hat uns allen viel Spaß gebracht und für ein bisschen mehr Sauberkeit in unserer Nachbarschaft gesorgt. Es bietet sich daher an, das mal wieder zu machen. Und vielleicht auch dann, wenn nicht gerade eine Pandemie ihr Unwesen treibt.



Text: Ingrid Jacobi-Tilsner

Fotos: Andreas Tilsner

NEUES VOM CLIPPO LOHBRÜGGE



Liebe Kinder und Jugendlichen! „Danke“ für ein besonderes Jahr 2020. Im letzten Jahr war alles anders: Social Distancing, Klarkommen müssen auf engem Raum, Homeschooling und eine daraus vielleicht resultierende Überforderung, Ängste angesichts dessen, was ist und was die Zukunft bringen wird. Unsere Arbeit, wie ihr sie sonst kanntet, gab es zudem von heute auf morgen nicht mehr: kein gemeinsames Spiel bei uns, kein Kochen und Essen, kaum Bewegung auf dem Gelände, Fußballspielen, Tanzen oder einfach nur Treffen mit Freunden waren nicht, kaum oder im Verlauf des Jahres nur stark verändert für euch möglich.

Toll, dass wir trotz Corona so viele schöne Sommer-Erlebnisse hatten. Da war zum Beispiel das Stockbrot und Lagerfeuer, Wikinger-Schach, Geocaching, Fahrradtouren in die Vier- und Marschlande, Bogenschießen usw. Selbst als es fast aussichtslos schien, eine inhaltliche Ferienreise in den Herbstferien zu machen, habt ihr daran geglaubt und wir konnten, bevor die Zahlen im Herbst wieder in die Höhe gingen, nochmal verreisen! Das war sehr beeindruckend!

Aber auch für die kälteren Monate und die Zeit in den Clippo-Räumlichkeiten möchten wir euch ein Lob aussprechen. Ihr habt euch immer an alle Regeln gehalten!



Lernraum im Clippo

Danke, dass wir euch auch in der Ausnahme-situation zur Seite stehen durften.

Trotz der Pandemie habt ihr euch nach wie vor für euer Clippo eingesetzt. Das ist gerade in einer Zeit der Mehr-

fachbelastungen nicht selbstverständlich und wir wissen euren Einsatz sehr zu schätzen. Nur so lässt sich Gesellschaft verändern! Schön, dass es euch gibt!

Neues Jahr, neues Glück? Noch nicht so ganz.

Leider konnten wir aufgrund der hohen Infektionszahlen im neuen Jahr nicht so weiterarbeiten, wie das alte Jahr endete. Aus unserem Verantwortungsbewusstsein, dem Schutz der Jugendlichen und zu unserem eigenen Schutz haben wir uns folgende Angebote überlegt: Der gewohnte offene Treff ist weiterhin geschlossen! Telefonisch, per E-Mail oder auch über Instagram sind wir Montag bis Mittwoch von 10.00 bis 18.00 Uhr und Donnerstag bis Freitag von 12.00 bis 20.00 Uhr erreichbar. Meldet euch zu diesen Zeiten also gern, wenn ihr über Probleme sprechen

wollt, Hilfe beim Homeschooling benötigt oder euch einfach nach Abwechslung ist - wir sind für euch da!

Zudem sind wir weiterhin vor Ort in den Clippos für euch da. Es sind Termine allein und zu zweit in den Clippos „buchbar“. Frei nach dem Motto „Buch dir dein Clippo exklusiv!“ können per-

sönliche (Beratungs-)Gespräche, Unterstützung in Schul- und Ausbildungsangelegenheiten und auch Ablenkung vom Alltag (Billard etc.) stattfinden. Alle Termine finden selbstverständlich unter Einhaltung der Hygieneregeln (Mund- und Nasenschutz, Abstand...) statt.

Durch eine Umfrage auf Instagram wissen wir, dass viele Jugendliche Zuhause keine Ruhe zum Lernen haben bzw. manchmal auch die technische Ausstattung fehlt. Wir haben daher einen Lernraum im Clippo Lohbrügge eingerichtet, der für Jugendliche „buchbar“ ist. Bei Bedarf gerne telefonisch, per Mail oder DM auf Instagram melden.

Und sonst? Am Mittwoch, den 26. Januar, war der internationale Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust. Viele Menschen mussten aufgrund ihrer Herkunft, ihrer Weltanschauung, ihres Glaubens ihr Leben lassen. An diese Menschen haben wir gedacht, um mit voller Überzeugung zu sagen: Nie wieder!

Als Zeichen, wie wichtig wir es finden, in einer offenen, lebendigen und bunten Gesellschaft zu leben und zu wirken, hat die Boberger Künstlerin Annika Trosien das Außengelände des Clippo Lohbrügge gestaltet. Es lebe die bunte Botschaft!

Mehr Infos zu unseren Aktionen auf unserem Instagram-Account: [clippo_lohbruegge_und_boberg](#).

Text und Fotos: Stefan Baumann



Künstlerin Annika Trosien

Clippo Lohbrügge

Bornbrook 12
21031 Hamburg

Tel. 040 - 711 89 049 oder 0151 - 20 33 70 79

E-Mail: clippo@invia-hamburg.de



PINNWAND

Termine

Ankündigungen
Sonstiges

SUDOKU

leicht

	3	1					9	4
			1					
8				7				3
2		9						1
6		4		3				9
			5	1	8			
	1			2				5
7	4	2	5			3	1	6
9		3	6				8	

schwierig

5	8	9	1	7	2			6
7		2				8		
		4			9	7	5	
9	1							
			7		6		4	5
					1		9	
3			8	1				
	5				3			1
			6			5		

TERMINÜBERSICHT

24. März, 10 Uhr: Vernissage zur Ausstellung Fotos in Fenstern
Ort: vor der LOLA, Lohbrügger Landstraße 8, Info: www.bergedorfer-fotoclub.de

05. April, 17 Uhr: Familiengottesdienst
Ort: noch offen, Info: Auferstehungskirche, Tel. 513 27 20

20. April, 17 Uhr: Frag den Pastor! (eventuell nur als Livestream)
Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: Auferstehungskirche, Tel. 513 27 20

21. April, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge (geplant)
Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

10. - 12. Mai: Schauspielworkshop
Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: Tel. 735 92 77 00

04. Juni, 19 und 21.30 Uhr: Judith Tellado & Paulo Pereira Sextett
Ort: LOLA, Lohbrügger Landstraße 8, Info: Tel. 724 77 35

16. Juni, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge
Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

18. August, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge
Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

20. Oktober, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge
Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

SCHACH



In der Schachpartie Battaglini - F. Rey, die 2003 in Issy-les-Moulineaux, Frankreich, gespielt wurde, zwang der weiße Spieler seinen Kontrahenten mit seinem nächsten Zug zur Aufgabe wegen unvermeidlichem Matt.
Was spielte Weiß hier?

Antwort: Nach 1.Sd4-c6+ gab Schwarz auf, weil er sowohl nach 1...Ld5xc6 2.Td1xd8# oder 1...Kb8-a8 2.b6-b7# matt gesetzt wird.

IMPRESSUM

Stadtteilzeitung Lohbrügge
c/o Stadtteilverein Lohbrügge
Haus brügge, Leuschnerstraße 86
21031 Hamburg

Telefon: 040 | 519 01 475

E-Mail: stadtteilzeitung@lohbruegge.de

Redaktion
Michael Schütze (V.i.S.d.P.)

Layout Michael Schütze
Auflage 10.000 Exemplare

www.lohbruegge.de

Verein zur Förderung der Stadtteilarbeit in Lohbrügge e.V.



Die Stadtteilzeitung wird von den aufgeführten Wohnungsunternehmen und dem Stadtteilbeirat Lohbrügge finanziert.

